

*Generalversammlung
Juristenverein des Kantons Luzern
Luzern, 20. Mai 2014*

u^b

b
**UNIVERSITÄT
BERN**

Wirtschaftsrecht im 21. Jahrhundert: Ausblick zwischen Hoffen und Bangen...

von

Peter V. Kunz

Prof. Dr. iur., Rechtsanwalt, LL.M. (G.U.L.C., Washington D.C.)
Ordinarius für Wirtschaftsrecht und für Rechtsvergleichung
Universität Bern
Geschäftsführender Direktor am Institut für Wirtschaftsrecht (IWR)

kunz@iwr.unibe.ch

www.iwr.unibe.ch

Inhalt

1. Einführung
2. Tätigkeitsgebiete
3. Technische Entwicklungen
4. Internationalisierung
5. Einflussnahmen
6. Inhaltsprognosen

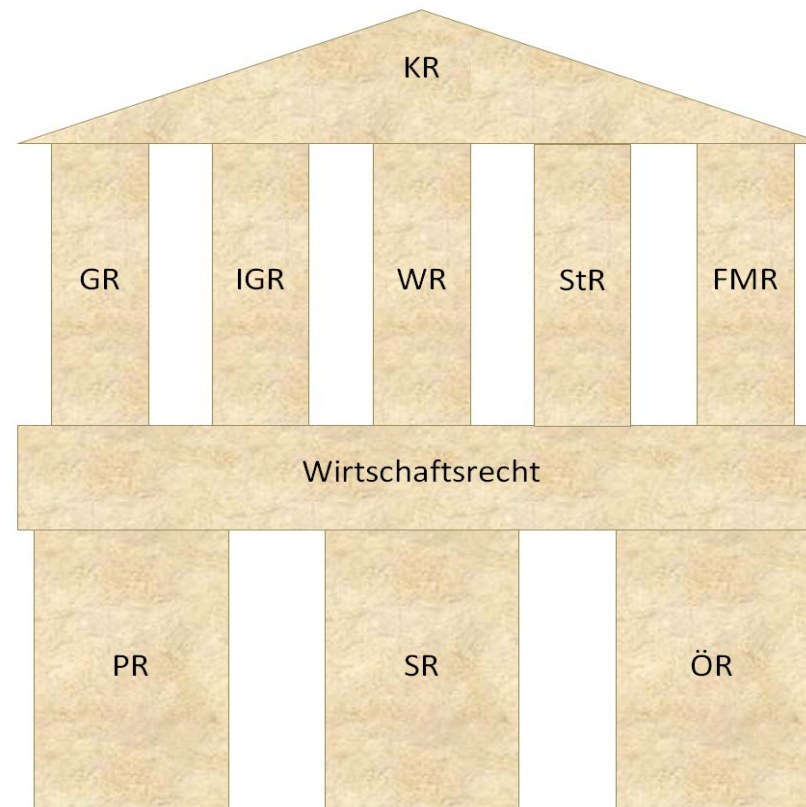
Einführung

a) Karl Valentin über «Prognosen»...

«Prognosen sind schwierig, besonders wenn sie die Zukunft betreffen»



b) Wirtschaftsrecht als Rechtsgebiet



Tätigkeitsgebiete

Überblick

* *Rechtssetzung*

* *Rechtsanwendung*

* *Rechtsgestaltung*

* *Ausbildung sowie Weiterbildung*

Tätigkeitsgebiete

a) Rechtssetzung



Tätigkeitsgebiete

a) Rechtssetzung

- Regulierung(en)...
... sind *hoheitlich* sowie *generell-abstrakt*

- Besonderheiten
v.a. im Bereich des FMR: (i) Rahmengesetze + (ii) Selbstregulierungen

- zentrales Problem
zunehmende (fachliche etc.) *Überforderung* der Legislative, d.h. Alternativen unerlässlich

- Zukunft:
(i) stärkere *Verordnungsgebung* + (ii) mehr *Selbstregulierung* + (iii) ev. *Privatisierung..?*

Tätigkeitsgebiete

b) Rechtsanwendung



Tätigkeitsgebiete

b) Rechtsanwendung

- Rechtssetzung interpretieren bzw. anwenden...
... also *hoheitlich* sowie *individuell-konkret* = (i) Behörden + (ii) Gerichte

- *wirtschaftsrechtliche Methodik* erscheint arbiträr
Stichworte: Praktikabilität, wirtschaftliche Betrachtungsweise, Rechtsvergleichung etc.

- Organisatorisches
Behörden (z.B. HR, UEK, FINMA, WEKO, IGE) + Gerichte (Bvger, Bger etc.)

- Zukunft:
(i) *Fundamentalmethodik* erarbeiten + (ii) *Gerichtsspezialisierungen* (div. Sondergerichte)

Tätigkeitsgebiete

c) Rechtsgestaltung



Tätigkeitsgebiete

c) Rechtsgestaltung

- Regulierung v. *Privatautonomie*
Regulierung belässt immer wieder Teilgebiete der Vertragsfreiheit
- Fokus: *Gesellschaftsrecht*
Beispiele: (i) Statuten + (ii) ABV + (iii) Transaktionsverträge
- Zukunft: Professionalisierung der Beratung(en)
Zunahme von Rechtsanwälten, Treuhändern, weiteren Beratern etc.

Tätigkeitsgebiete

d) Juristen(aus/weiter)bildung



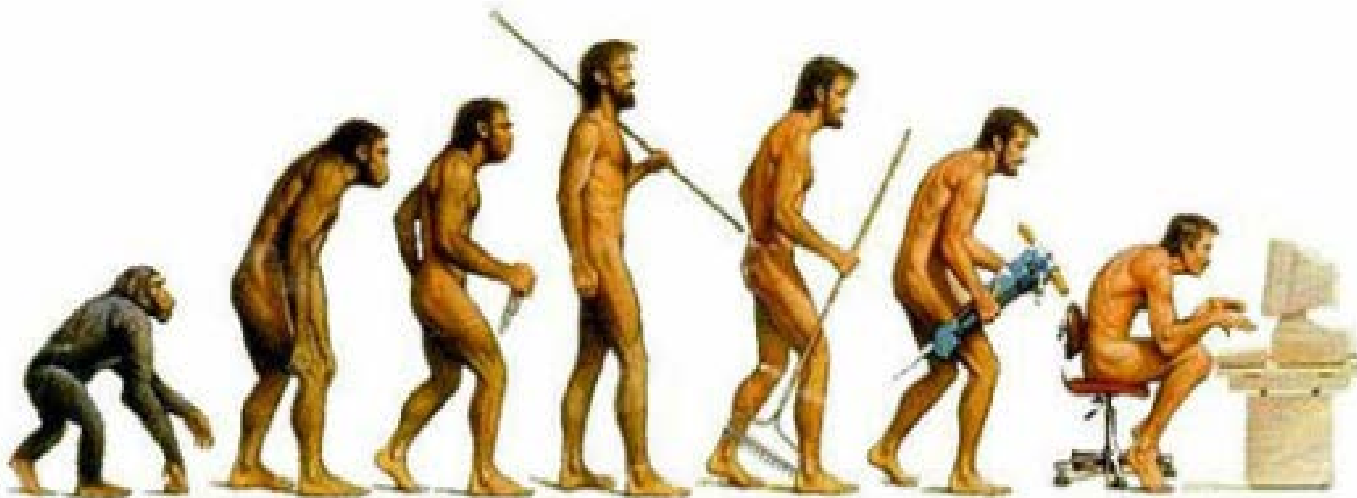
Tätigkeitsgebiete

d) Juristen(aus/weiter)bildung

- Fachhochschulen – warum überhaupt im Bereich «Rechtswissenschaft»?
Praxisorientierung (z.B. «Wie schreibe ich einen Vertrag»?)
- Universitäten > als akademische Grundlegung...
Stichwort: *Anforderungen an WR-Professoren...* Praxis + Theorie
- juristische «*Soft Skills*»
Verhandlungslehre, Rhetorik, Psychologie etc. gehören *nicht primär* an Universitäten...
- Zukunft:
(i) *FH nicht* (mehr) in Juristerei + (ii) permanente *Weiterbildung* + (iii) verstärkte *Aufsicht*

Technische Entwicklungen

a) Erleichterungen



Technische Entwicklungen

a) Erleichterungen

- Beispiel: *Internet...*
... für Wirtschaftsrecht (in jedem Bereich) unerlässlich – und *künftig zunehmend..!*
- Registrierungen
z.B. HR, IGE, div. Register
- Teilnahmen
z.B. *elektronische Vollmachten* («Minder»); Zukunft: «*Proxy Contests*» für Aktionärsdemokratie...

Technische Entwicklungen

b) Neue Fragestellungen



Technische Entwicklungen

b) Neue Fragestellungen

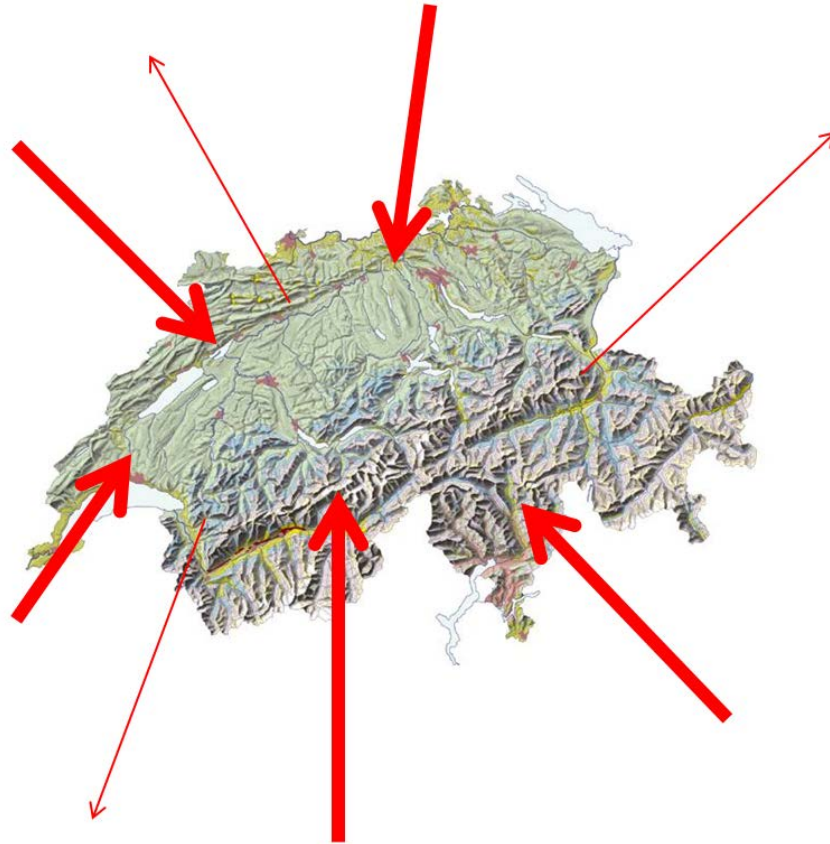
- Entwicklungen der Technik...
... im 21. Jahrhundert erscheinen momentan unabsehbar

- Gesellschaftsrecht
Beispiel der Zukunft: (i) «*Internet-GV*»

- Finanzmarktrecht
Beispiele der Zukunft: (ii) «*Bitcoins*» («E-Währungen») + (ii) «*Crowd Funding*»

Internationalisierung

a) Vergangenheit



Internationalisierung

a) Vergangenheit

- Schweiz als «*Exporteur*»
z.B. ZGB/OR in Türkei (anfangs 20. Jahrhundert)

- Schweiz als «*Importeur*»
grosse Bedeutung der Rechtsvergleichung = SIR in Lausanne

- 19. Jahrhundert
Deutschland als dominantes Rechtssystem

- 20. Jahrhundert
USA als dominantes Rechtssystem (v.a. im Bereich des Wirtschaftsrechts)

Internationalisierung

b) Gegenwart



Internationalisierung

b) Gegenwart

- seit Mitte des 20. Jahrhunderts
Entwicklung des sog. *Europäischen Rechtskreises*

- aktueller «Nachbarländer-Komplex»...
... Deutschland + Frankreich + Italien + Österreich (+ Liechtenstein)

- *Europäische Union / Rechtssetzung*
z.B. «Bilaterale», EU-Kompatibilitätsprüfung sowie sog. *autonomer Nachvollzug von EU-Recht*

- *Europäische Union / Rechtsanwendung*
z.B. rechtsvergleichendes Auslegungselement (umstr.) + *europarechtskonforme Interpretation*

Internationalisierung

c) Zukunft



FINANCIAL
STABILITY
BOARD

Internationalisierung

c) Zukunft

- *Europäische Union...*
... mit unklarer bzw. unsicherer Zukunft

- *China* wird...
... zum dominierenden Rechtssystem im 21. Jahrhundert

- zunehmende Bedeutung *internationaler Organisationen*
Beispiele: UNO + OECD + IWF etc. – erste Ansätze: Bankenbereich (FSB / «Basel»)

- Zukunft:
Schweizer Juristen müssen «*internationaler*» werden (z.B. Sprachenkompetenzen ausbauen)

Einflussnahmen

a) Traditionelle Medien

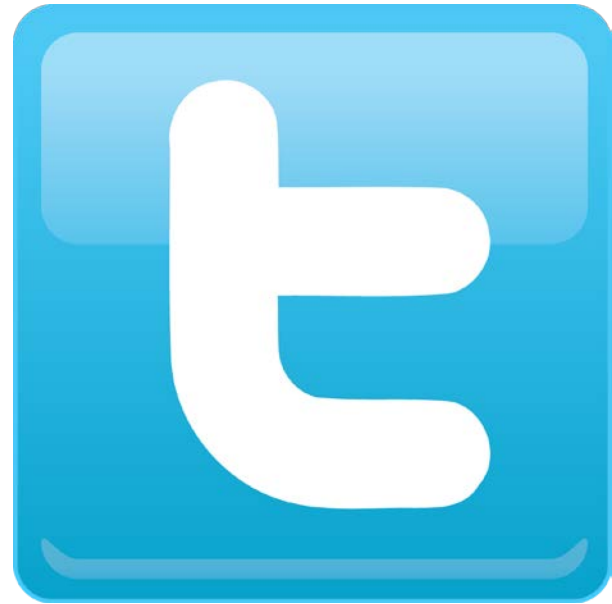


Einflussnahmen

a) Traditionelle Medien

- Wirtschaftsrecht scheint zunehmend «*sexy*»...
spezialisierte SRF-Sendegefässe der letzten Jahre: «Kassensturz», «ECO» etc.
- Wirtschaftsrecht wird meist *personalisiert* und «skandalisiert»...
z.B. «Gute» (Minder, Biedermann; «Ethos») v. «Schlechte» (Vasella, Dougan; «Abzocker»)
- Journalisten und *Wirtschafts(rechts)kompetenz..?*
Themenauswahl: (i) Instrumentalisierung + (ii) Thesenjournalismus + (iii) «Konzernjournalismus»

b) Social Media



Einflussnahmen

b) Social Media

- *jedermann* ist sein eigener Journalist...
... (oder «Leserbriefschreiber») und versuchter Meinungsmacher

- Facebook, Twitter, Online-Kommentare etc.
Zunahme in Zukunft ist höchstwahrscheinlich

- *Blogs* (z.B. von Professoren)
Zunahme in Zukunft ist höchstwahrscheinlich

c) Verbände und weitere «Einflüsterer»

SwissHoldings



Einflussnahmen

c) Verbände und weitere «Einflüsterer»

- *Wirtschaftsdachverbände* erscheinen (zu) *heterogen*
Beispiele: (i) Economiesuisse + (ii) Swiss Banking + (iii) SwissHoldings
- teils helfen sich einzelne Unternehmen selber weiter
z.B. *Grossbanken* auf EU-Ebene in Brüssel
- Stimmrechtsberater, PR- und Medienfachleute etc.
direkte Einflussnahmen v.a. auf Rechtssetzungen (z.B. *ausformulierte Gesetzesentwürfe*)

Inhaltsprognosen

a) Zukunft des Gesellschaftsrechts



GR

FMR

KR

Inhaltsprognosen

a) Zukunft des Gesellschaftsrechts

➤ Rechtsangleichungen?

Faktum *bereits heute* – und wohl zunehmend in Zukunft...

➤ Internationalisierungen?

Randerscheinung (z.B. BEG), aber faktische Rechtsangleichungen...

➤ KMU-Statut

Beispiele: (i) FusG + (ii) Revisionsrecht + (iii) Rechnungslegungsrecht

➤ Publikumsgesellschaften

z.B. andauernde Transparenzverbesserungen

b) Zukunft des Finanzmarktrechts

- Status quo
meist *unleserliche und unstrukturierte* Finanzgesetze

- Projekt
neue «Finanzmarkt-Architektur»: FIDLEG, FINFRAG etc. – Risiken eines «grossen Wurfs»...

- pragmatische Rettung
schrittweises bzw. gestaffeltes Vorgehen erscheint erfolgsversprechend(er)

c) Zukunft des Konzernrechts

- weitverbreiteter Irrtum:
«In der Schweiz gibt es kein Konzernrecht»

- *Rechtssetzung(en)*
Vielzahl von Einzelbestimmungen in BG/VO (GR + FMR etc.)

- *Rechtsanwendung(en)*
z.B. Konzernhaftung: Durchgriff + «Konzernvertrauen»

- *Zukunft der Rechtssetzung:*
(i) *weitere Einzelbestimmungen* + (ii) *ev. Konzernrechtskodifikation..?*



Besten Dank für Ihre Aufmerksamkeit..!

Peter V. Kunz

Universität Bern
Institut für Wirtschaftsrecht
Schanzeneckstrasse 1
CH-3001 Bern
Tel.: 031 / 631 55 88

kunz@iwr.unibe.ch

www.iwr.unibe.ch